

Unterrichtsentwurf Stunde 11-16:

Thema: Die Unterrichtsstunden 11-16 beschäftigen sich mit dem Thema „Entwerfen und Durchführung eines Planspiels“

Stundenziel: Stundenziel dieser Unterrichtsstunden ist, dass die Kinder ihr gesamtes Wissen zum Thema „Werbung“ vertiefen. Dabei lernen die Kinder ein Produkt zu vermarkten und ihre Kaufentscheidungen zu reflektieren.

Inhaltliche Überlegung und Ablauf:

Zum Einstieg wird die Klasse in ungefähr sechs Gruppen eingeteilt. Drei dieser Gruppen erhalten dabei die Gruppenkategorie „Creme“, die anderen drei Gruppen erhalten die Kategorie „Spielzeug“. Zusätzlich erhält die Gruppe/jeder in der Gruppe (?) ihren/seinen Auftrag in Form einer Rollenkarte. Auf dieser Rollenkarte sind Hilfestellungen beschrieben, ist der Preis des Produktes ersichtlich oder steht ein Rabattcode in Euro.

Nun startet die Arbeitsphase der Unterrichtsstunden, in der die Kinder ihren „Messestand“ planen, an dem ihr Produkt im Anschluss der Unterrichtsstunden vorgestellt und vermarktet wird. Dafür sollen die Kinder ein Werbeplakat, ein Werbeslogan, ein Produktversprechen und eine Verkaufsstrategie für ihr Produkt ausarbeiten und gestalten.

Sind alle Vorbereitungen getroffen, wird das Planspiel durchgeführt. Die einzelnen Gruppen teilen sich nun in gleich große Teilgruppen auf. Die eine Teilgruppe wird zu Verkäufern, die andere Teilgruppe zu Käufern. Die Käufer bekommen für das Planspiel eine Rollenkarte, auf der sie ihr Budget finden können. Dieses Budget reicht für das teuerste Produkt, was in diesem Planspiel zu erwerben ist. Die Verkäufer bewerben ihr Produkt und versuchen die Käufer davon zu überzeugen, dass sie ihr Produkt kaufen sollen. Im Anschluss an das Planspiel findet die Sicherung in Form einer Reflexionsphase statt.

Zur Sicherung wird ein Arbeitsbogen bearbeitet, auf dem verschiedene Kategorien aufgelistet sind. Nach Bearbeitung des Arbeitsbogens wird mithilfe eines Reflexionsrasters bzw. Kategorien in einem Sitzkreis über die Kaufentscheidungen gesprochen. Die Kinder legen Steine darauf, was sie am meisten beim Kauf des Produktes beeinflusst hat.

Danach wird in einer offenen, von der Lehrkraft angeleiteten Reflexionsrunde über die Unterrichtseinheit gesprochen. Die Leitfrage der Reflexionsrunde könnte lauten: „Was nehmt ihr für euch und euren Alltag aus dieser Unterrichtseinheit mit?“.

Didaktische Überlegung:

In der eben beschriebenen Unterrichtsstunde wird vor allem die sozialwissenschaftliche Perspektive verwendet (GDSU, 2013, S. 29). Zentral ist dabei das Themenfeld „Arbeit und Wirtschaft“ (ebd., S. 18). Die Schüler*innen lernen während dieser Unterrichtsstunden das eigene Konsumverhalten kritisch zu bewerten und eigene Handlungsprozesse zur Herstellung von Produkten zu planen.

Der Fokus bei den zu erwerbenden Kompetenzen liegt in diesen Unterrichtsstunden auf der Sozialkompetenz. Diese wird vor allem in der stark ausgeprägten Gruppenarbeit aufgrund des starken miteinander Zusammenarbeitens gefördert (Fachanforderungen SU, 2019, S. 5). Auch die Medienkompetenz rückt in diesen Unterrichtsstunden mit in den Vordergrund. Die Medienkompetenzbereiche „Kommunizieren und Kooperieren“, Produzieren und Präsentieren“ und Analysieren und Reflektieren“ stehen hierbei im Fokus (ebd., S. 7)

Während dieser Unterrichtsstunden werden vor allem die Kompetenzbereiche „Kommunikation“ und „Bewertung“ in den Fokus gerückt (Fachanforderungen, 2019, S. 17).

Unterrichtsmaterial:

Das Unterrichtsmaterial, was für diesen Entwurf der Unterrichtsstunde benötigt wird, beinhaltet die Rollenkarten für Verkäufer und Käufer, Karten für die Produkte, Material zum Basteln der Werbeplakate und den Arbeitsbogen und die Kategorien für die Reflexionsrunde.